

„Bei ons in de Kerch“



So weit der Himmel über uns.
So vieles, was darunter geschieht.

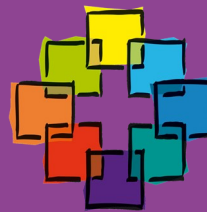
Ich wünsche dir Momente, in denen du
deine Sorgen loslassen kannst,
um sie zum Himmel zu schicken.

Damit dein Kopf frei wird und du mutig und stark,
um auf dieser Erde das dir Mögliche zu tun.

TINA WILLMS



20. Jahrgang, Nr. 3 / 2023



Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden
Hartershausen und Fraurombach

Fraurombach—Hartershausen—Hemmen—Pfordt—Üllershausen

Mai bis Juli 2023

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen**
Gutes zu tun,
wenn deine **Hand**
es **vermag.** »

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch
MAI

2023

Inhaltsverzeichnis	Seite
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4-5
Rückblick WGT	6
Himmelfahrt	7
Landesgartenschau Fulda	10
Gottesdienste	12-14
Kindergottesdienst	15
Kinderseiten	16-17
Konfirmation	18
Aus den Kirchenbüchern	20-21
Freizeiten / Impressum	25
Adressen	26
Aus der Synode	27

JETZT ist die ZEIT

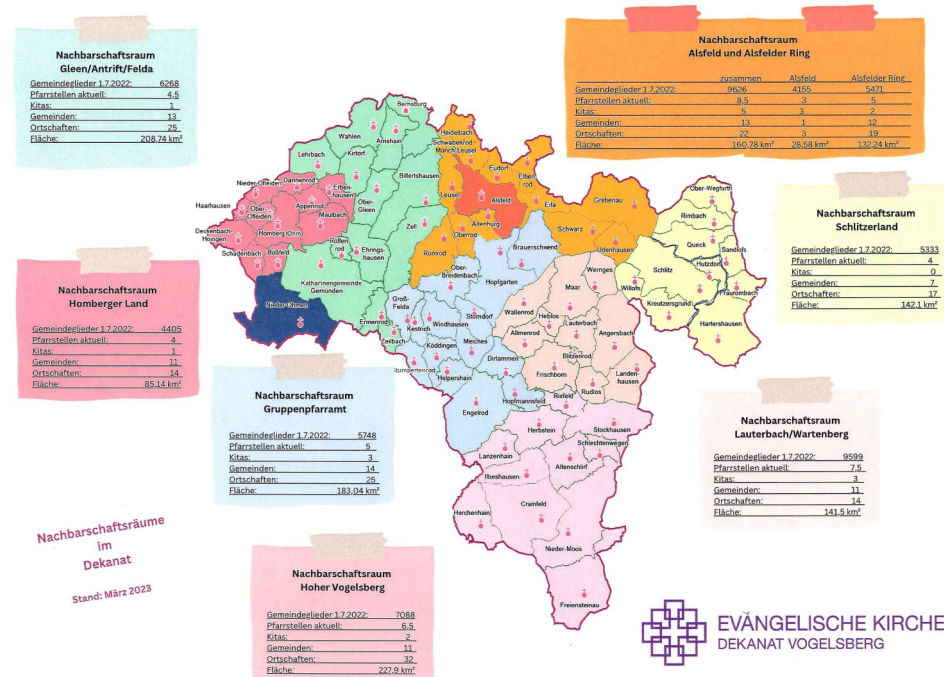
Hoffen. Machen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

MK 1,15

Bericht aus der Synode 11.3.2023



In der Synode des Evangel. Dekanats Vogelsbergkreis, die am 11.2.2023 in Stordorf tagte, standen viele Themen auf der Tagesordnung. Neben Beschlüssen zum Haushalt, Vorstellung von gemeindepädagogischen Konzepten und Klimagruppe, Umwandlung von Trägerschaften und vielerlei Berichten und Informationen wurde auch intensiv über die geplanten Nachbarschaftsräume disku-

tiert (s. Schaubild oben). Dabei geht es um die langfristige Zusammenarbeit der Kirchengemeinden, die durch den Wegfall von Pfarrstellen und sinkende Mitgliederzahlen unumgänglich ist. Außerdem wurde Pfarrer Gerrit Boomgaarden aus Schlitz als weiterer Pfarrer in den Dekanatssynodalvorstand gewählt.



Wichtige Anschriften

Pfarramt:

Pfarrerin Daniela Creutzberg
Ev. Pfarramt Hartershausen
Großenlüderer Weg 2
36110 Hartershausen
Tel.: 09742/206 oder
Tel.: 06642/229 zu Bürozeiten:
donnerstags 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchengemeinde.Harters-
hausen@ekhn.de
www.kirchspiel-hartershausen.de

Gemeindebüro:

donnerstags 16.00 bis 18.30 Uhr
Tel.: 06642/229
Melanie Klein, Hartershausen

Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände:

Andrea Schmidt, Pfordt
Simone Hliza, Fraurombach

Küster/Küsterinnen:

Fraurombach: Erna Hahndl
Hartershausen: Sven Happel
Hemmen: Marlies Klein
Pfordt: Bernd Trabes
Üllershausen: Elfriede Eurich

Hausmeister/in Gemeindehaus:
zu besetzen

Organisten/Organistinnen:

Holger Eurich, Üllershausen
Renate Muhl, Üllershausen
Joachim Weitzdörfer, Fraurombach

Kontakt Flötenkreis:

Dorothea Hoch, Fraurombach

Ev. Dekanat Vogelsberg

Fulder Tor 28, 36304 Alsfeld
Tel.: 06631/911490
www.vogelsberg-evangelisch.de

Ev. Propstei Oberhessen

Lonystraße 13, 35390 Gießen
Tel.: 0641/7949610
Fax: 0641/7949619
www.oberhessen.ekhn.de

EKHN

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151/4050 Fax: 405440
www.ekhn.de

Spendenkonto unserer

Kirchengemeinden:

Sparkasse Oberhessen
BIC HELADEFIFRI
IBAN DE34 5185 0079 0371 1097 22
(Bitte Verwendungszweck angeben)

Geistliches Wort



*Liebe Leserinnen und Leser
unseres Gemeindebriefes,*

die Osterfeiertage liegen hinter uns mit der Botschaft: Der Herr ist auferstanden - ja - er ist wahrhaftig auferstanden. Vor uns liegen die Sommermonate. Viele Menschen freuen sich auf den Sommer. Jedoch leben wir in bewegten Zeiten. Der ein oder andere fragt sich, was wird noch alles kommen. Da gibt der Glaube uns Kraft. Der Glaube an unseren Freund, Bruder und Herrn Jesus Christus.

Auch wenn wir es nicht glauben können oder wahrhaben wollen, so ist es wahr. Ihm gehört alle Macht im Himmel und auf Erden. Ihm und nicht den Mächtigen auf Erden.

Er ruft uns in seine Nachfolge.

Da heißt es zu lieben, wo Feindschaft herrscht,

zu vergeben, wo Vorwürfe trennen,

Frieden zu stiften, wo Streit ist.

So wünsche ich Ihnen Kraft aus dem Glauben heraus in unseren bewegten Zeiten und Gottes Segen.

*Ihre Pfarrerin
Daniela Creutzberg*

Aus dem Kirchenvorstand

Lieber Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

endlich ist der Frühling da und die Natur erwacht! Die Pflanzen fangen an zu wachsen, zu grünen und zu blühen, die Tiere beginnen, ihre Reviere abzustecken und sich um ihre Nachkommen zu kümmern. Die Welt wird bunter, belebter und fröhlicher. Die Tage werden länger und wärmer, zugleich wird der Drang der Kinder, draußen zu spielen, immer größer. Wir alle erleben den Frühling mit verschiedenen Sinnen: das Gezwitscher der Vögel, den Duft des Flieders, den Geschmack der Wildpflanzen, die Weidenkätzchen, über die wir mit den Fingern streichen. Im Zentrum der Frühlingszeit liegt das Osterfest, um das sich Traditionen, Bräuche und Erwartungen ranken. Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und Pfingsten schließen sich an und laden dazu ein, zwischen dem bunten Frühlingstreiben auch besinnliche Momente zu erleben. Wir erleben jeden Tag Veränderungen!

Auch im Kirchenvorstand und für unsere Kirchengemeinden stehen in den kommenden Jahren größere Veränderungen an.

Im Herbst 2019 hat die Synode der EKHN die Debatte über einen neuen Zukunftsprozess eröffnet. Er soll die evangelische Kirche über das Jahr 2030 hinaus führen. Das Projekt mit dem Namen „ekhn2030“ nimmt dabei die künftige gesellschaftliche Situation ebenso wie die Mitgliederentwicklung und deren Folgen für die Kirche in den Blick. Ein großes Sparprogramm startet und alle Kirchengemeinden sind davon betroffen. In sogenannten Nachbar-

schaftsräumen werden Kirchengemeinden zusammengefasst, die nächste Pfarrstellenbemessung steht an und das Gebäudenutzungskonzept wird umgesetzt.

Wir sehen auch aufgrund zurückgehender Mitgliederzahlen das Erfordernis, Dinge zu ändern, aber wir haben auch Bedenken.

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“ (Marie v. Ebner-Eschenbach)

Die Kirchengemeinden des Schlitzerlandes werden ein Nachbarschaftsraum. Die voraussichtlich 3 Pfarrstellen werden nicht mehr den einzelnen Kirchengemeinden zugeordnet, sondern sind für alle Kirchengemeinden zuständig. In einem ersten Treffen Ende März in Schlitz wurde den Vertretern der Kirchengemeinden das Konzept vorgestellt. Wir sind jetzt aufgefordert, eine Rechtsform für unseren Nachbarschaftsraum zu beschließen (bis Ende 2024). Hier gibt es 3 Möglichkeiten:

- Gemeindezusammenschluss (Fusion, 1 Kirchenvorstand)
- Gesamtkirchengemeinde (1 Gesamtkirchenvorstand und Ortskirchengemeinden/z.B. Christusgemeinde Schlitzerland – Schlitz, Hutzdorf, Kreutzersgrund, Willofs)
- Arbeitsgemeinschaft (Geschäftsführender Ausschuss, jew. Kirchenvorstand der Kirchengemeinden)

Kinder- und Jugendfreizeiten Dekanat VB



FREIZEITEN & ANGE

28. 5. – 7. 6.		Juleica-Qualifizierung 2023
7. 6. – 11. 6.		Kirchentag in Nürnberg
25. 7. – 27. 7.		Familien-Kanu-Tage am See
25. 7. – 28. 7.		Kinderfreizeit Geh aus mein Herz
1. 8. – 4. 8.		Ferien-Klima-Kids Grebenhain
6. 8. – 13. 8.		Jugendfreizeit in Dänemark
21. 8. – 25. 8.		Teeniefreizeit Zeitreise
29. 8. – 1. 9.		Schutzengelstage – Tiere & Natur
9. 12. – 10. 12.		Wochenende Adventszauber
1. 1. – 31. 12.		Gemeinschaftsgärten im VB

Jungscharfreizeit der Christugemeinde Schlitzerland vom 22.-27. August 2023
im CVJM-Camp Münchhausen für Mädchen und Jungen im Alter von 8 - 13 Jahren.
Kosten: 150,00 € (ab zweiten Kind: 100,00 €) - Weitere Zuschüsse sind in Einzelfällen möglich. **Freizeitleitung:** Johannes Heinlein. **Anmeldeschluss:** 1.8.23. **Anmeldung** über Gemeindebüro in Schlitz, **Telefon:** 06642/91 89 481 Email: gemeinde-buero@ecg-schlitzerland.de. Weitere Infos: <https://www.ecg-schlitzerland.de/angebote/kinder/jungschar/278-jungschar-2023>

Impressum:

Ev. Kirchengemeinden Hartershausen und Fraurombach,
Großenluderer Weg 2, 36110 Hartershausen
Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände von Michaela Krasel (verantw.), Claudia Trabes, Daniela Creutzberg. Bildnachweis, soweit nicht anders angegeben: M. Krasel; Alle Grafiken und Texte soweit nicht anders angegeben: Gemeindebrief.de.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oessingen,
Auflage: 580 Stück
Redaktionsschluss: **16.04.2023**

Aus Kostengründen wird der Gemeindebrief 2023 zum Januar, Mai, August und November erscheinen.



Bildmeditation zum WGT



Wir ahnen die Schönheit Taiwans: grüne Hügel, blaue Flüsse, wunderbare farbenfrohe Orchideen-Vielfalt, Mikado Fasan und Schwarzgesichtslöffler - bedrohte Nationalvögel - Symbole für Selbstvertrauen, Ausdauer und Stärke.

Die Frau links streckt sich intensiv nach dem Licht aus, nach Gott. So viel Sehnsucht nach Liebe und Frieden. Die Mutter mit dem Kind auf dem Rücken faltet ihre Hände, im intensiven Gebet versunken. Im Epheserbrief heißt es: „Ich denke in meinen Gebeten an Euch.“ Wo bin ich in diesem Bild?

Bete ich, denke ich im Gebet an meine Geschwister weltweit? Oder strecke ich mich aus? Mit dem Wunsch nach Veränderung, Freiheit, Liebe, Zukunft? Oder ist beides in mir?

Ihr Frauen aus Taiwan macht mir Mut: zum Beten, Glauben und zum Handeln. Glaube bewegt. (U. Göken-Huisman)

Stellenangebot Hausmeister/in Gemeindehaus

Die Kirchengemeinde Hartershausen sucht einen Hausmeister bzw. eine Hausmeisterin, eventl. auch ein Ehepaar für die Hausmeistertätigkeiten am und im Evangelischen Gemeindehaus Hartershausen. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Wenn Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder sprechen

direkt Pfarrerin Creutzberg an. Hier erfahren Sie mehr über den Umfang der Aufgaben und die Vergütung.



Aus dem Kirchenvorstand

Die Regionalverwaltung und das Dekanat begleiten uns bei diesem Prozess.

Die Kirchenvorstände des Schlitzerlandes sehen die Notwendigkeit des Zusammenschlusses und sind auch bereit, zusammenzuarbeiten. Trotzdem haben wir an diesem Abend auch unsere Bedenken geäußert. Entfernen wir uns von unseren Gemeindegliedern in unseren Dörfern? Sind wir durch den großen Zusammenschluss noch nah an unserer „Kirche“? Treffen wir Ehrenamtlichen die richtige Entscheidung? Wird es auch künftig genügend ehrenamtliche Gemeindeglieder geben, die ihre Zeit und Arbeit für den neuen Nachbarschaftsraum aufwenden?

Neben der Entscheidung über die Rechtsform gilt es die jeweiligen Gemeindebüros zu einer Verwaltung zusammenzulegen. Dies soll bis 31.12.2026 erfolgt sein. Das sogenannte „Verkündigungsteam“ soll 2025 starten. Dieses Verkündigungsteam des Nachbarschaftsraumes sollte aus 3 Vollzeit-Pfarrstellen und einem/einer Gemeindediakon/in bestehen. Bis 31.12.2026 soll die Gebäudestruktur gemeinsam auf der Grundlage einer dekanatlichen

Gebäudebedarfs- und Gebäudeentwicklungsplanung durch die Dekanatsynode verabschiedet werden.

Sie sehen, liebe Gemeindeglieder, ein großer Veränderungsprozess erwartet uns! Ich hoffe, dass wir uns gut in diesen neuen Nachbarschaftsraum einbringen werden und Sie uns weiterhin Ihre Treue halten!

Wir sind eine starke Kirchengemeinde! Wir haben viele Schätze!

Lassen Sie uns diesen neuen Weg gemeinsam gehen und kommen Sie auf Ihren Kirchenvorstand zu, wenn Sie Fragen haben. Wir freuen uns über Anregungen genauso wie über Kritik!

„Wo man nicht mit Vernunft handelt, da geht's nicht wohl zu; und wer schnell ist mit Füßen, der tut sich schaden.“ Sprüche 19 (2)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine gute, friedliche Zeit und grüße herzlich aus dem KV,

Andrea Schmidt



Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. »

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023

Rückblick WGT in Hartershausen



Ping an – Friede sei mit dir!

Am Freitag, dem 6. März 2023, wurde der Gottesdienst zum Weltgebetstag gefeiert. Das evangelische Gemeindehaus in Hartershausen war landestypisch dekoriert für die ca. 50 Frauen, die sich auf den Weg zu einem informativen Abend machten. Wie bekannt stand das Land Taiwan im Mittelpunkt, das dem WGT das Motto „Glaube bewegt“ gegeben hatte. Im festlich hergerichteten Gemeindehaus wurde gesungen, gehört, geschaut und gebetet sowie anschl. verkostet, was die taiwanesischen Küche zu bieten hatte.

Erika Kreuzer eröffnete den Gottesdienst, die Lieder wurden von der Flötengruppe unter Leitung von Dorothea Hoch und Simone Schmidt an der Gitarre sowie Cornelius Krasel am Keyboard abwechselnd begleitet. Einer Landespräsentation mit Bildern und Informationen folgten Gebete und Texte, die die taiwanesischen Frauen entworfen hatten und ihre Sorgen und Nöte beschrieben. Verschiedene Frauen aus den fünf Dörfern (Fraurombach, Pfordt, Üllershausen, Hartershausen und Hemmen) und Pfarrerin Creutzberg lasen diese vor.

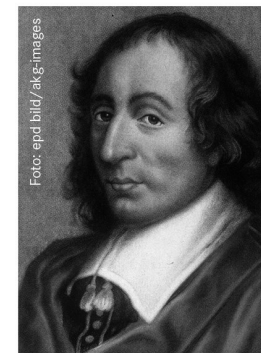
Anschließend konnte vom vielfältigen, abwechslungsreichen und leckeren Büffet gekostet werden, vorbereitet von Frauen aus Hartershausen. Der taiwanesischen Nachtisch stammte aus Hemmen. Alle waren überrascht, wie schmackhaft die Rezepte umgesetzt wurden und so war man noch eine ganze Weile bei guten Gesprächen im Gemeindehaus zusammen.

Die eingesammelte Kollekte von 232 Euro wird für verschiedenste Projekte verwendet, die der Weltgebetstag unterstützt, und die Postkarte mit dem diesjährigen Motiv aus Taiwan sowie die Gottesdiensttexte konnten sich die Frauen als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Nach zwei Jahren Corona-Pause waren alle dankbar für diesen Abend. mk



Zum 400. Geburtstag des Philosophen **Blaise Pascal**

Die Wette



Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker Blaise Pascal (1623–1662; Sammelbild der Gutermann-Nähseidenfabrik um 1920).

„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 Clermont in Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt.

Neben die reine naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen

durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, konstruiert Pascal in angestrengter Tag- und Nacharbeit die erste mechanische Rechenmaschine.

Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung, dem sogenannten „Mémorial“. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingnäht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654. Montag, den 23. November“.

Pascal hat den lebendigen Gott erfahren – Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergründen ist. Im „Mémorial“ heißt es unter anderem: „Jesus Christus. Ich habe mich von ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt von ihm,

habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung.“

Pascal plant, eine Verteidigungsschrift des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranzuführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine

Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Pensées“ – zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind.

Auch mit Blick auf die „Pensées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: „*Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.*“

REINHARD ELLSEL

GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteausfälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fül-

le“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können. DETLEF SCHNEIDER



Ökumenisches Wochenende für Frauen: Kraft-Tank-Stelle

Freitag, 30.06. bis Sonntag 02.07.2023

Wer: Alle Frauen, die Lust haben

Wo: Ev. Jugendbildungsstätte Frauenberg in Bad Hersfeld

Wann: Fr. 30.06. ab 17:00 Uhr bis So. 02.07. bis 11:30 Uhr

Leistungen: 2 Übernachtungen im DZ, 2x Frühstück und 2x Abendessen, 120€ bis 200 €.

Infos und Anmeldungen:

Cordula Otto: cordula.otto@ekhn.de - 0663191149-17



EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT VOGELSBURG

Himmelfahrt

HIMMELFAHRT:

Vatertag, auch – und nicht nur – für Jesus

Die Ostergeschichten im Neuen Testament sagen aus, dass Jesus nicht im Tode geblieben ist, sondern lebt. Sie betonen, dass der Gekreuzigte derselbe ist wie der Auferstandene. Ausdruck dieser Identität sind die Wundmale der Kreuzigung auch am Leib nach der Auferstehung. Auch wenn dieser Körper nach der Auferstehung ein anderer ist, so ist Jesus doch derselbe. Er begegnet nach seiner Auferstehung verschiedenen Menschen – bis zu seiner Himmelfahrt. Sie ist das Ende dieser Begegnungen.

Die Himmelfahrt ist Sinnbild dafür, dass Jesus nicht mehr unter uns Menschen auf der Erde weilt. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort („sky“), sondern der Herrschaftsbereich Gottes („heaven“). Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Im späteren Schluss des Markusevangeliums heißt es in bildhafter Sprache: Er „setzte sich zur Rechten Gottes“ (Markus 16,19).

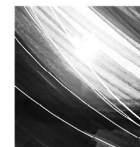
Himmelfahrt ist die Erklärung dafür, dass Jesus zwar lebt und regiert, aber nicht mehr in körperlicher Gestalt bei seinen Jüngern ist. Matthäus und Markus bemühen

diese Deutung nicht, sondern beschließen ihr Evangelium mit Sendungsworten – sie stellen ein Vermächtnis und Auftrag dar, Jesu Botschaft in die Welt zu tragen. Von da an ist Jesus weiterhin bei seinen Jüngern, allerdings mit seinem Geist, für den es im Neuen Testament verschiedene Namen gibt: Tröster oder Beistand – oder „Heiliger Geist“, wie es im Glaubensbekenntnis heißt. Mit diesem Geist, mit Jesu Geist, mit dem Heiligen Geist, so glauben es Christen, ist Jesus auch heute noch unter ihnen. Im Geist, nicht leibhaftig, bleibt Jesus heute gegenwärtig. Dieser Geist ermöglicht es Christen, Gott Vater zu nennen, weil Gott auch der Vater Jesu Christi ist.

Bildhaft kommt dieser Geist beim ersten Pfingstfest zu den Urchristen, durch den Geist ist Gott jetzt bei ihnen – bis zum heutigen Tage, so das biblische Zeugnis. Christi Himmelfahrt ist ein Bild dafür, dass er nicht mehr auf der Erde ist. Das ist keine zentrale Glaubensaussage. Entscheidend ist dage-

gen, dass Jesus bei Gott ist, den alle Menschen durch ihn auch Vater nennen können. So verstanden ist Himmelfahrt Vatertag – auch und gerade für Christen.

RALF PETER REIMANN



Rückblick Familiengottesdienst 12.3.23

Am 12. März 2023 fand ein Familiengottesdienst zum Thema „Von Gotte getragen“ in der Nicolaikirche in Hartershausen statt. Der Helferkreis hatte einen abwechslungsreichen Gottesdienst vorbereitet, in dem die Kinder Lieder sangen und Texte zum Thema vortrugen. Im Mittelpunkt stand das Gedicht „Spuren im Sand“. Es war schön zu sehen, dass das Angebot des Familiengottesdienstes von allen Generationen, von Familien, ihren Angehörigen und auch weiteren Gemeindemitgliedern wahrgenommen wurde und so eine bunte, lebendige Gemeinde einen Gottesdienst feierte.

Bilder wurden für die Internet-Ausgabe aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.



Aus den Kirchenbüchern

Getauft wurde:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können in der Internetausgabe die Daten nicht veröffentlicht werden.

www.taufbegleiter.evangelisch.de

Was spricht für eine Kindertaufe?

Die Geburt eines Kindes ist ein Geschenk Gottes. Eltern antworten darauf, indem sie ihr Kind taufen lassen. Gott spricht in der Taufe den Kindern seine Liebe zu, unabhängig davon, wie sie sich verhalten. Eltern und Paten haben dann die Aufgabe, stellvertretend für die Kinder den Glauben zu bezeugen und den Kindern von ihrem christlichen Glauben, aber auch von ihren Zweifeln zu erzählen. Später in der Konfirmation bekräftigen die Jugendlichen selbst ihr Ja zum Glauben an Jesus Christus.



Das Kirchenjahr

Die liturgischen Farben

Dem Kirchenjahr sind bestimmte Farben zugeordnet. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der Zeiten und Festtage. Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Samstag nach dem Ewigkeitssonntag („Totensonntag“).

Weiß: Symbol des Lichtes (Christusfeste).

Violett: Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Betttag).

Rot: Pfingstfeuer, Liebe; Blut (Gedenktage der Kirche, Pfingsten).

Grün: Wachstum, aufgehende Saat (Epiphania-, Vorfasten- und Trinitatiszeit).

Schwarz: Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag).

Aus den Kirchenbüchern

Beerdigt wurden:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können in der Internetausgabe die Daten nicht veröffentlicht werden.

Pfingsten



Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

Die EKHN auf der Landesgartenschau Fulda



BE[E]T-Zeit auf der Landesgartenschau Fulda

Wenn Sie die Landesgartenschau in Fulda besuchen, dann hier ein besonderes Angebot: **Mittags um 12:00 Uhr** lädt die Evangelische Kirche zu einer 20-minütigen Andacht mit Musik und Gesang am Himmelszelt ein. Das Himmelszelt im Wassergarten ist ein besonderer Ort zum Ausruhen und Aufblühen mitten in der Natur. Die tägliche Andacht beschäftigt sich auf je eigene Weise mit dem Motto: „Da blühe ich auf“. In den 23 Wochenthemen wird dabei gefragt: Wo blühe ich auf? Was gibt mir Kraft?

Weitere ausgewählte Veranstaltungen im Himmelszelt (Wassergarten):

Jeden Sonntag um 12 Uhr: ein (z.T. ökumenischer) Gottesdienst

Open-Air im Himmelszelt. Außer am 15. Juni: da findet vom 14 bis 17 Uhr ein großes Tauffest anstelle des 12 Uhr-Gottesdienstes statt.

Samstag, 6. Mai 2023, 16 bis 17 Uhr: Gospel zum Mitsingen

Gospel hören und fasziniert den Klängen und dem Gesang lauschen, ist an vielen Orten möglich. Gospel aber so zu präsentieren, dass jede und jeder sofort und mit großer Freude einfach mitsingen kann, das ermöglicht Musiker Manfred Klink bei seinem Konzert „Gospel zum Mitsingen“. Mit viel Leidenschaft und Liebe zur Musik lädt er ein: Kommt vorbei, lasst euch anstecken!

Pfingstmontag, 29. Mai 2023, 12 Uhr: Ökumenischer Pfingstgottesdienst

mit Bischöfin Dr. Beate Hofmann und Bischof Dr. Michael Gerber. Musikalisch wird der Gottesdienst unterstützt durch einen Posaunenchor unter der Leitung von Landesposaunenwart Marshall Lamohr sowie durch den JugendKathedralChor Fulda.

Samstag, 17. Juni 2023, 16 bis 17 Uhr: Schlagergottesdienst

mit den Pfarrern Michael Zehender und Christian Schäfer sowie dem Schlagersänger Jens Jürgens.

Samstag, 8. Juli, 9.30 bis 17 Uhr: Landesposaunentag



Samstag, 15. Juli, 15.30 bis 16.30 Uhr: Musikkabarett mit Duo Camillo

Musikkabarett vom Feinsten, mitreißend, inspirierend und mit ansteckender Begeisterung - wobei sie sich besonders gerne mit den wundersamen Spielarten des Glaubens auseinandersetzen.

Alle Infos: <https://www.da-bluehe-ich-auf.de/programm>

Neuer Konfirmandenjahrgang

Unser neuer Konfirmandenjahrgang besteht wieder aus drei Jugendlichen:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen können in der Internetausgabe die Daten nicht veröffentlicht werden.

Auch sie werden zusammen mit den 6 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus dem Kirchspiel Queck Konfirmandenunterricht haben, der mit Pfarrerin Daniela Creutzberg in Queck stattfinden wird. Die Konfirmation wird dann am 5. Mai 2024 gefeiert. Wir wünschen allen eine schöne, erlebnisreiche und segensreiche Konfizeit!

Die Einführung des neuen Konfirmandenjahrgangs findet statt am 18. Mai 2023 (Himmelfahrt) 10 Uhr in der Kirche zu Üllershausen.

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die, die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures Vaters im **Himmel** werdet. »

Monatsspruch JULI 2023

MINA & Freunde



Konfirmation

Seit September 2022 fand der Konfirmandenunterricht unserer drei Konfirmanden und Konfirmandinnen zusammen mit der Konfigruppe aus der Pfarrei Queck statt. Dienstags trafen sich alle zum Unterricht im Gemeindehaus in Queck, den Pfarrerin Daniela Creutzberg gestaltet. Auch der Vorstellungsgottesdienst und die Konfirmation findet für alle gemeinsam in Queck statt.

Vorstellungsgottesdienst:

7. Mai 2023 um 10.00 Uhr,
Kirche zu Queck

Konfirmation:

14. Mai 2023 um 9.30 Uhr,
Kirche zu Queck

Aus unserer Kirchengemeinde werden konfirmiert:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können in der Internetausgabe die Fotos nicht veröffentlicht werden.

*Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Gottes reichen Segen!*



Monatsspruch Juli 2023



Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44–45

DU MUSST NICHT PERFEKT SEIN

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

DETLEF SCHNEIDER



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten Mai bis Juli 2023

30. April 2023	<u>Jubilate</u> 10.00 Uhr Festgottesdienst in Hartershausen anl. der Jubelkonfirmationen
07. Mai 2023	<u>Kantate</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Queck mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
14. Mai 2023	<u>Rogate</u> 09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in Queck
18. Mai 2023	<u>Christi Himmelfahrt</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
21. Mai 2023	<u>Exaudi</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt
28. Mai 2023	<u>Pfingstsonntag</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen

Kindergottesdiensttag - Rückblick

Äktschn in der Kirche

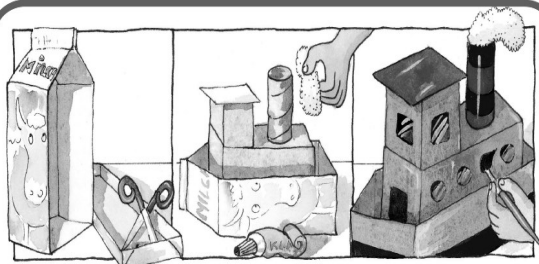


Am 15. April fand die Entdeckertour durch unsere 5 Kirchen statt. Morgens um zehn Uhr starteten wir mit 29 Kindern in der Fraurombacher Kirche. Hier wurden zuerst die Fotos gemacht, da wir diese für die verschiedenen Aktionen benötigten. Dann bekamen die Kinder, je nach Alter, ihre Zettel mit Fragen bzw. Fotos zu den fünf Kirchen. In jeder Kirche wurde ein Plakat zu einem bestimmten Thema von den Kindern gestaltet und in der jeweiligen Kirche aufgehängt. Ebenso wurde ein passendes Lied gemeinsam gesungen. In der ersten Kirche lautete es „Du bist einzigartig, ein Gedanke Gottes“. Natürlich kam auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. In Fraurombach gab es einen Slalomlauf durch die Bänke und Infos zu den Wandmalereien. Danach fuhren alle in die Kirche nach Pfordt. Hier mussten die Kinder in Gruppen um die Wette puzzeln und Gegenstände, die nicht in eine Kirche gehören, suchen. Das Plakat zum Thema „Ich bin ein Puzzleteil in Gottes Welt“ wurde auch noch gestaltet. Nach gut einer Stunde ging es weiter nach Üllershausen. Es wurde sich erstmal mit Häppchen und Getränken gestärkt. Das Thema in Üllershausen

lautete „Wie die Fische im Wasser, so leben wir in Jesus“ und passend dazu wurde ein Staffellauf mit Fußabdrücken in Form von Fischen gestaltet. Zu unserer vorletzten Station in Hemmen wurde das Thema „Du bist wie ein Baum an Wasserbächen“ ausgewählt. Als Besonderheit in Hemmen durfte jedes Kind die „Vater unser“-Glocke einmal läuten. Unsere letzte Station Hartershausen stand unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“. Von den Kindern wurden zum Beispiel die Orgelpfeifen gezählt und sie durften mit den Helfern die Orgel begehen. Zum Abschluss gab es im Gemeindehaus Pizza. Ein erlebnisreicher Tag war viel zu schnell vorbei. (Text und Fotos: H. Kreutzer)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen in der Internetausgabe die Bilder nicht veröffentlicht werden.

Kinderseite



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase

Gottesdienste Mai bis Juli 2023

29. Mai 2023	<u>Pfingstmontag</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
04. Juni 2023	<u>Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Fraurombach
11. Juni 2023	<u>1. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Hartershausen
18. Juni 2023	<u>2. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
25. Juni 2023	<u>3. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Fraurombach
02. Juli 2023	<u>4. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen anl. des Schützenfestes
09. Juli 2023	<u>5. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in Schlitz anl. des Trachtenfestes

Gottesdienste

16. Juli 2023	<u>6. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
23. Juli 2023	<u>7. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach
30. Juli 2023	<u>8. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen
06. August 2023	<u>9. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen anl. des Sommernachtsballs
13. August 2023	<u>10. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach anl. des Lindenfestes
Bitte vormerken:	<u>10. September 2023</u> 14.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest in Hemmen

Termine ohne Gewähr. Änderungen möglich.

Alle Termine aktuell auf: www.kirchspiel-hartershausen.de

Kindergottesdienst



Wir laden alle Kinder aus unseren Dörfern zum gemeinsamen Kindergottesdienst ein. Es macht Spaß, mit so vielen Kindern zusammen zu kommen, um gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, zu spielen und basteln. Der Kigo findet immer im evangelischen Gemeindehaus in Hartershausen statt. Beginn ist um 10 Uhr.

Leider steigen seit längerer Zeit keine Kinder in Frauombach ein. Daher wird die Haltestelle **Frauombach zunächst nicht mehr** angefahren werden können. Sollte wieder Bedarf bestehen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Pfarrbüro oder den Helferkreis.

07. Mai 2023

21. Mai 2023

04. Juni 2023

18. Juni 2023

02. Juli 2023

16. Juli 2023

SOMMERFERIEN

10. September:
Gemeindefest :-)

Busabfahrtszeiten:

9.35 Uhr Pfordt

9.40 Uhr Üllershausen

9.50 Uhr Hemmen



Weihnachtsbaum, Luftballon, Rakete, Schneebesen, Fernglas